

# QS 10

**ABSTREUSAND KÖRNUNG 0,4 – 0,8 MM**  
**Feuergetrockneter Quarzsand**  
**zum Füllen und Abstreuen**

## EIGENSCHAFTEN

- Zur Erstellung griffiger Untergründe
- Füllt und stellt die Konsistenz von Reaktionsharzen ein

## ANWENDUNGSBEREICHE

Thomsit QS 10 wird zum Abstreuen von Epoxidharzen, wie z.B. Thomsit R 755, verwendet und ergibt eine sichere und griffige Verbindung für nachfolgende Schichten. Darüber hinaus kann das Produkt zum Füllen und Verdicken von Gieß- und Klebharzen eingesetzt werden.



## TECHNISCHE DATEN

Lieferform	Quarzsand, hellbeige
Gebinde	Papier-Sack, 25 kg
Versandeinheit	40 Gebinde pro Palette
Körnung	0,4 – 0,8 mm
Brandklasse	nach DIN EN 13501 A2fs1
Lagerfähigkeit	unbegrenzt, kühl und trocken

Vorstehende Zeitangaben werden bei Normklima (23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) erzielt.

## VERBRAUCH

	Verbrauch	Reichweite/25-kg-Gebinde
Als Abstreusand	mind. 2 kg/m <sup>2</sup>	bis zu 12,5 m <sup>2</sup>

## UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Untergünde müssen den ATV DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ entsprechen. Sie müssen insbesondere

sauber, fest, trocken sowie riss- und trennmittelfrei sein.

## VERARBEITUNG

Beim Einsatz als Abstreusand ist das jeweils frische, satt aufgetragene Reaktionsharz, wie z.B. Thomsit R 755, im deutlichen Überschuss mit Thomsit QS 10 gleichmäßig einzustreuen (mind. 2 kg/m<sup>2</sup>). Dabei ist auf ein mögliches Absinken des Quarzsandes besonders bei unebenen Böden zu achten und ggf. nach einiger Zeit nochmals Thomsit QS 10 nachzugeben. Glatzenbildung unbedingt vermeiden. Bei mehrfachen Reaktions-

harzaufträgen ist immer nur die letzte Lage abzustreuen.

Wird Thomsit QS 10 zum Füllen oder zum Andicken verwendet, kann der Quarzsand in der benötigten zulässigen Dosierung direkt zum Reaktionsharz gegeben und vermengt werden, bis eine homogene Mischung entsteht. Zweikomponentige Reaktionsharze stets zuerst anrühren und erst danach die Sandzugabe durchführen.

## WICHTIGE HINWEISE

- Unnötige Staubentwicklung während des Schüttens vermeiden.
- Anbruchgebinde dicht verschließen und stets trocken lagern.
- Feuchtigkeitseintrag in den Sand unbedingt vermeiden, da sonst eine Beeinträchtigung des Reaktionsharzes erfolgen kann.

- Die übermäßige Streckung von Reaktionsharzen kann zu Festigkeitsverlusten führen.

## FACHINFORMATIONEN

Folgende Merkblätter sind zu beachten:

- „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), Troisdorf ([www.beb-online.de](http://www.beb-online.de)).

- Allgemein anerkannte Regeln des Fachs für Bodenbelagarbeiten sowie die jeweils national gültigen Normen.

## ARCHITEKTEN- UND PLANER-SERVICE

Bitte den Außendienst zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte im Internet unter [www.thomsit.de](http://www.thomsit.de) abrufen.

## ENTSORGUNGSHINWEIS

Produkt darf nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen. Verpackung nur restentleert zur Wiederverwertung geben Ausgehärtete Produktreste als hausmüllähnlichen Gewerbeabfall/Baustellenabfall entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste sind der Schadstoffsammlung zuzuführen. Die PCI-Gruppe beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte

Verkaufsverpackungen. DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Im Internet unter [www.thomsit.de](http://www.thomsit.de) finden Sie weitere Informationen zur Entsorgung im Sicherheitsdatenblatt.

**PCI Augsburg GmbH**  
Piccardstraße 11, 86159 Augsburg,  
Tel.: +49 821 5901 0

[thomsit-info@basf.com](mailto:thomsit-info@basf.com)  
[www.thomsit.de](http://www.thomsit.de)

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.